

# Ernährung (Mangelernährung)

## Leitlinie

Empfehlungen der Fachgesellschaft zur Diagnostik und Therapie hämatologischer und onkologischer Erkrankungen

## **Herausgeber**

DGHO Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und  
Medizinische Onkologie e.V.  
Bauhofstr. 12  
10117 Berlin

Geschäftsführende Vorsitzende: Prof. Dr. med. Claudia Baldus

Telefon: +49 (0)30 27 87 60 89 - 0

[info@dgho.de](mailto:info@dgho.de)

[www.dgho.de](http://www.dgho.de)

## **Ansprechpartner**

Prof. Dr. med. Bernhard Wörmann  
Medizinischer Leiter

## **Quelle**

[www.onkopedia.com](http://www.onkopedia.com)

Die Empfehlungen der DGHO für die Diagnostik und Therapie hämatologischer und onkologischer Erkrankungen entbinden die verantwortliche Ärztin / den verantwortlichen Arzt nicht davon, notwendige Diagnostik, Indikationen, Kontraindikationen und Dosierungen im Einzelfall zu überprüfen! Die DGHO übernimmt für Empfehlungen keine Gewähr.

# Inhaltsverzeichnis

<b>1 Ernährung (Mangelernährung)</b> .....	<b>2</b>
1.1 Definitionen .....	2
1.2 Risikofaktoren .....	2
1.3 Anzeichen .....	2
1.4 Links zu Leitlinien .....	2
1.5 Unterdifferenzierungen .....	2
1.6 Definitionen der Unterdifferenzierungen .....	2
<b>2 Literaturnachweise:</b> .....	<b>2</b>
<b>3 Anschriften der Verfasser</b> .....	<b>2</b>
<b>3 Erklärungen zu möglichen Interessenkonflikten</b> .....	<b>2</b>

# Ernährung (Mangelernährung)

**Stand:** Juni 2017

**Erstellung der Leitlinie:**

- [Regelwerk](#)
- [Interessenkonflikte](#)

**Autoren:** Harald Bielitz

## 1 Ernährung (Mangelernährung)

### 1.1 Definitionen

Nährstoffzufuhr, die den Stoffwechselbedarf nicht deckt. (00002) [2]

Ernährung ist eine Art von Funktion mit den spezifischen Merkmalen: Gesamtheit aller Körperprozesse und Abläufe, die in Beziehung stehen zur Ernährungsentwicklung und zum Ernährungsstatus des Körpers als Gesamtheit, zur Aufrechterhaltung und Wiederherstellung der körperzellspezifischen Prozesse, die direkt mit der Nahrungsaufnahme, dem Stoffwechsel und der Verwertung von Nahrung verbunden sind. (1A.1.1.1.4) [1]

### 1.2 Risikofaktoren [2]

- Unfähigkeit, Nahrung zu sich zu nehmen
- Unfähigkeit, Nahrung zu verdauen

### 1.3 Anzeichen [2]

- Körpergewicht liegt 20 % oder mehr unter dem Idealgewicht
- Abneigung gegen das Essen
- Fehlendes Interesse am Essen
- Bericht über verändertes Geschmackempfinden
- Gewichtsverlust bei angemessener Nahrungsaufnahme
- Blasse Schleimhäute
- Geringer Muskeltonus

### 1.4 Links zu Leitlinien

Vorerst kein Link!

### 1.5 Unterdifferenzierungen

*Nahrungsaufnahme*

*Flüssigkeitsaufnahme*

*Flüssigkeitsdefizit*

*Gefahr eines Flüssigkeitsdefizits*

Nährstoffaufnahme

Ernährungsstatus

## 1.6 Definitionen der Unterdifferenzierungen

Nahrungsaufnahme ist eine Art von Ernährung mit den spezifischen Merkmalen: Prozess der Aufnahme von Nährstoffen oder notwendiger Nahrung, der den Ernährungs- und Stoffwechselprozess des Körpers beeinflusst und die Nährstoffe bereitstellt, die das Leben aufrechterhalten. (1A.1.1.1.4.1) [1]

Flüssigkeitsaufnahme ist eine Art von Nahrungsaufnahme mit den spezifischen Merkmalen: Prozess der Aufnahme von Flüssigkeiten und Wasser, welcher notwendig ist für das Wachstum, die normalen Körperfunktionen und den Erhalt des Lebens. (1A.1.1.1.4.1.1) [1]

Flüssigkeitsdefizit: Verminderung des intravaskulären, interstitiellen und/ oder intrazellulären Flüssigkeitsvolumens. Dieser Zustand bezieht sich auf Dehydratation, Wasserverlust ohne Veränderung des Natriumgehalts. (00027) [2]

Gefahr eines Flüssigkeitsdefizits: Risiko einer vaskulären, zellulären oder intrazellulären Dehydratation. (00028) [2]

Nährstoffaufnahme ist eine Art von Nahrungsaufnahme mit den spezifischen Merkmalen: Prozess der Aufnahme von Nährstoffen wie Proteine, Mineralien, Kohlenhydrate, Fett und Vitamine, die notwendig sind für das Wachstum, die normalen Körperfunktionen und den Erhalt des Lebens. (1A.1.1.1.4.1.2) [1]

Ernährungsstatus ist eine Art von Ernährung mit den spezifischen Merkmalen: Gewicht und Körpermasse in Beziehung zur Aufnahme von allgemeiner und spezieller Nahrung im Verhältnis zur Größe, zum Körperbau und zum Alter. (1A.1.1.1.4.2) [1]

## 2 Literaturnachweise:

1. Hinz M, Dörre F, König P, Tackenberg P: *ICNP Internationale Klassifikation für die Pflegepraxis*. S. 169. Verlag Hans Huber, Bern 2003.
2. NANDA International (Hrsg.): *Pflegediagnosen Definitionen und Klassifikation 2009 - 2011*. S. 96/106/107. Recom, Kassel 2010.

## 3 Anschriften der Verfasser

**Harald Bielitz**

BSZ für Gesundheit und Sozialwesen

Karl August Lingner

Maxim-Gorki-Str. 39

01127 Dresden

[hbielitz@web.de](mailto:hbielitz@web.de)

## 3 Erklärungen zu möglichen Interessenkonflikten

nach den Regeln der DGHO Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie und den Empfehlungen der AWMF (Version vom 23. April 2010) und internationalen Empfehlungen